

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR INTERNATIONALEN ZIVILDIENTST

Service Civil International
Gruppe Saar

Sommerdienst Saar 1950

Lieber Manfred, liebe Freunde,

Besten Dank für die Zustellung der Kopie Deines Briefes an das Internationale Sekretariat vom 19. März. Es ist schade, daß aus dem Dienst, an den Ihr alle so hoffnungsvoll herangetreten seid, nichts wird. Ich persönlich glaube, daß es sehr vorteilhaft wäre, wenn sich doch noch ein Projekt im Saargebiet selber finden ließe, an dessen Verwirklichung Ihr herangehen könnt. Mit Hansheiri Zürcher, der ja viele der saarländischen Probleme aus eigener Anschauung gut kennt, habe ich heute abend noch über diese Frage gesprochen; er meinte, daß man ein Projekt in der Saar einem außerhalb vorziehen sollte, auch wenn unsere Arbeit einer Gemeinschaft zu Gute käme, die vielleicht etwas ausschließlicher, als letztes Jahr der "Kettelerverein" in Hühnerfeld, nur die Interessen einer politischen oder konfessionellen Richtung vertrete.

Mit gleicher Post schreibe ich an die Basler und die Freiburger Gruppe. Vielleicht ist es möglich, daß sich das Projekt Breisach, das die Freiburger Freunde schon letzten Herbst in Aussicht für einen diesjährigen Sommerdienst nahmen, unter gemeinsamer Anstrengung so ausdehnen läßt, daß sich eine Art Gemeinschaftsdienst der drei beteiligten Gruppen ergäbe. In der Schweiz stehen wir nämlich auch vor der Tatsache, daß sich geeignete Projekte nur sehr schwer und oft nur durch einen Zufall finden lassen. Wahrscheinlich werden wir Mitte Juni bis Mitte oder Ende Juli in einem Kinderheim in Frenkendorf, Baselland, arbeiten können, und in Verbindung damit scheint mir eine Beteiligung auch unsererseits an einem in diesem Fall etwas größeren Breisacherdienst durchaus möglich.

Ich werde nächste Woche nach Köln fahren und auf dem Hinweg über Saarbrücken kommen. Voraussichtlich werde ich am Donnerstag, 30. März um 16.56 Uhr in Saarbrücken sein. Ich denke, daß Du bis 18 Uhr arbeitest und werde Dich deshalb am besten auf dem Landratsamt abholen. Oder was meinst Du? Glaubst Du, daß ich irgendwo Unterschlupf finden werde? Wenn's nicht geht, werde ich mich eben wieder im Bunkerhotel niederlassen, wäre aber für diesen Fall froh, wenn Du rechtzeitig um ein Zimmer telefonieren könntest. Danke!

Wir haben dann den ganzen Abend Zeit (Sofern's Dir paßt, vorausgesetzt), um über die Frage eines gemeinsamen Dienstes zu sprechen. Und vielleicht bist Du bis dahin schon im Besitze einer Antwort der Basler und der Freiburger Gruppe.

Auf Wiedersehen !

Amitiés,

Hanspeter Hartmann